

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 2

Illustration: Trau schau wem
Autor: Spira, Bil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochen schau

Methusalem

Das Baselbiet scheint ein gesundes Ländchen, aber mit Lücken in den Registern zu sein: Gegenwärtig werden zwei Bürger, der eine 125- und der andere 115jährig, gesucht ...

Umtausch

Von allem, was nach Weihnachten umgetauscht worden ist, waren wohl die Verwandlungen der Todesurteile in Rußland und Spanien in Kerkerstrafen am gefreuesten ...

Sympathie

Der spleenige Lord Arran hat seine Sympathie den Schweden zugewandt, von denen er keck behauptet, sie seien noch blöder als die Schweizer. Falls er nicht, wie das auch andern vor ihm schon passiert ist, ganz einfach die Schweiz und Schweden ein bißchen verwechselt.

Ausweg

Weil eine Razzia ergab, daß im Zürcher Jugendzentrum nicht alles in Ordnung war, hat sich dort eine «Autonome Republik Bunker» gebildet, die schon vor der Gründung eine schöne, große Fahne besaß. «Es wimmeln Kameraden, wo rechte Banner wehn.» (Eichendorff)

Mödeli

Wer sein Auto lieb hat, der verwöhnt es. Experten stellen fest, daß ein großer Teil des auf dem Markt befindlichen Zubehörs weder die Sicherheit noch den Fahrkomfort erhöht.

Geschenk-Nachwehen

Mit den ersten Werktagen nach den Festtagen ging eine gigantische Umtauschwelle in Szene. Es sah fast so aus: Des Beschenkten größter Plausch, ist im Warenhaus der Tausch.

Film

Ein neuer Schweizer Spielfilm beschäftigt sich originell mit dem Berner Coiffeur «Dällebach Kari». Ein bodenständiger Film ohne Bart (und das ist schon viel)!

Tourismus

Bereits berichtet die Statistik, daß 1970 über 167 Millionen Menschen Ferien gemacht und dabei 66 Milliarden Franken ausgegeben haben (inkl. Getränke und Trinkgelder, aber ohne Fahrt- und Flugkosten).

Das Wort der Woche

«Nudismus-Nudeln» (gefunden im «Brückenbauer», als Bezeichnung für Stripteaseusen).

TV

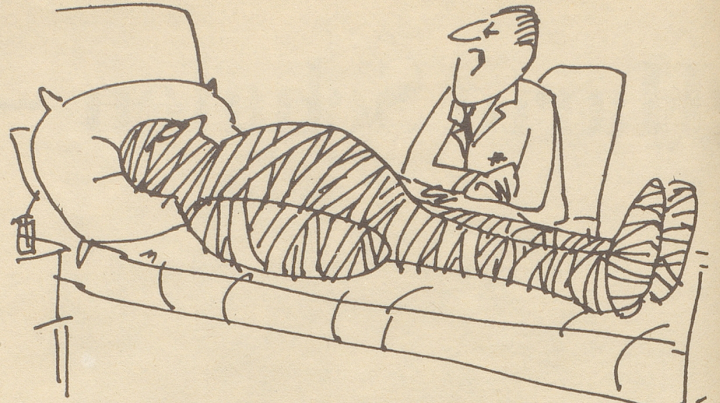
Die Werbung für Zigaretten im amerikanischen Fernsehen ist verboten worden. Die Colts und Gewehre in den TV-Filmen aber dürfen lustig weiter rauchen.

Innerdeutscher Dialog

Der westdeutsche Staatssekretär Bahr sprach in Ostberlin während vier Stunden mit dem DDR-Minister Kohl. Es könnte gut sein, daß letzterer sich sagte, dieser Mann aus Bonn ist Bahr jeder Logik. Umgekehrt fand vielleicht der Westdeutsche, sein Partner habe einen Kohl verzapft.

Luftverkehr

Die TWA steckt tief in den roten Zahlen (man spricht allen Ernstes von 65 Millionen Dollar). Bringen die Jumbo-Jets die Jumbo-Defizite?



«Ich gratuliere!
Sie sind der erste Total-Skifahrerschaden im ganzen Oberland!»

HEINRICH WIESNER

Lakonische Zeilen

Weshalb danken Kinder das ihnen geschenkte Leben so schlecht? Es muß am Geschenk liegen.

Der Lehrer ein permanenter Verhaltensforscher mit dem Unterschied, daß er das Verhalten auch noch korrigieren soll.

Daumenlutschen. Der geschlossene Ichkreis verschafft Geborgenheit.

Der Teddybär eine Elternatrappe. Sie beschützt den schutzlosen Schlaf.

Kinderzeichnung. Das Ungenügen des Gestaltens wird durch Bewunderung kultiviert.

Student. Der Lernende bleibt auf dem Schülerstatus. Die Kindheit zieht sich hinaus.

Früher war er besoffen. Jetzt hat er seinen psychodelischen Rausch.

Trau schau wem

